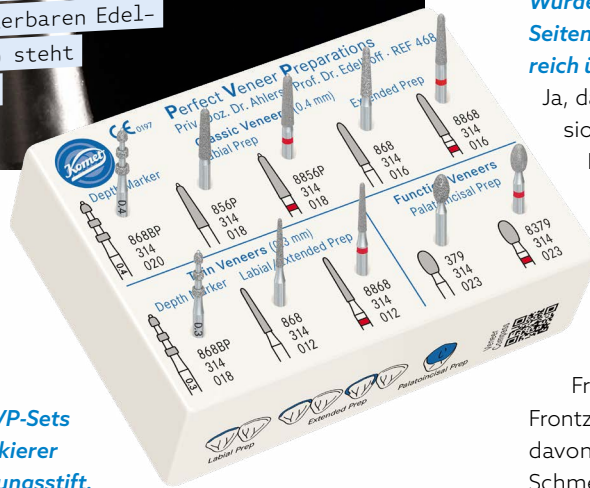




# Vorhersehbar erfolgreich mit dem PVP-Set

Tiefenmarkierer stehen innovativ im Mittelpunkt des PVP-Sets. Sie vermeiden zu tiefes Eindringen.

Das **Set 4686** (Perfect Veneer Preparations). Eine Version im sterilisierbaren Edelstahlständer (**Set 4686ST**) steht ebenfalls zur Verfügung.



## 2. Spezialinstrumente

Im Mittelpunkt des PVP-Sets stehen die Tiefenmarkierer mit unbelegtem Führungsstift. Welche Eigenschaften bringen die mit sich?

Die Tiefenmarkierer verhindern ein unbeabsichtigtes, zu tiefes Eindringen, selbst bei zu steiler Positionierung des Instrumentes. Sie führen den Zahnarzt also über die Präparationsfläche und stellen die Einhaltung der vorgegebenen Form sicher. Die Abtragstiefe ist auf den Instrumentenschaft gelasert.

## 3. Digitale Themenwelt

In der Praxis ist die Orientierung bei zwölf Frontzähnen mit zwei Abtragstiefen und vier möglichen Präparationsformen durchaus komplex. Gibt das PVP-Set dem Behandler die Instrumentenfolge vor?

Das Set selbst ist klar strukturiert. Und es gibt ein spezielles Diagramm, einen Veneer Kompass, der zeigt, welche Instrumente in welcher Reihenfolge eingesetzt werden sollen. Außerdem führt ein QR-Code auf dem Set direkt zur digitalen Themenwelt „Vollkeramik & CAD/CAM“. In der Rubrik „Veneers“ stehen viele nützliche Informationen (Abrechnungstipps, Präparationsregeln, Literaturempfehlungen, Videos etc.) digital zur Verfügung.

## 1. Werkstoffgerechte Präparation

Dem Komet Okklusionsonlay-Set 4665/ST folgte das Perfect Veneer Preparations Set 4686/ST (PVP-Set). Wurde damit damals das Erfolgsprinzip aus dem Seitenzahnbereich nach vorne in den Frontzahnbereich übertragen?

Ja, das PVP-Set ist die ideale Ergänzung zum Okklusionsonlay-Set. Es sind sogar dieselben Erfinder, Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers und Prof. Dr. Daniel Edelhoff, die den gleichen Anspruch wie zwei Jahre zuvor beim Okklusionsonlay-Set stellten: ein neues Präparationssystem zu entwickeln, das dem Zahnarzt das optimale Instrumentarium an die Hand gibt, um medizinisch wichtige Vorgaben – diesmal für die Front – vorhersehbar erfolgreich umzusetzen. Im Frontzahnbereich hängt die Haltbarkeit entscheidend davon ab, ob die Präparation vornehmlich auf den Schmelz beschränkt bleibt. Technisch ist das zu erreichen.

Warum stellt die substanzschonende Präparation von Keramikveneers für den Zahnarzt eine besondere Herausforderung dar?

Er darf einerseits nicht zu viel von der verbliebenen Zahnhartsubstanz entfernen, andererseits muss er die Anforderung einer gleichmäßigen Keramikschichtstärke erfüllen. Es soll also innerhalb der engen Grenzen der Präparation im Schmelz zugleich eine werkstoffgerechte Präparationsform erreicht werden. Dies erfordert eine angepasste Präparationssystematik und hierzu passende Spezialinstrumente.

Welche Spezialinstrumente sind im PVP-Set enthalten?

Zehn Instrumente – formkongruent von der Tiefenmarkierung bis zur Finitur – decken im PVP-Set sämtliche Formen von Frontzahnveneers ab. Sie respektieren die labialen Veneers mit unterschiedlichen Umfassungen bzw. Präparationsgeometrien ebenso wie Funktionsveneers an den Palatinalflächen der Eckzähne.



Infos zum Unternehmen

➔ [www.komet-dental.de](http://www.komet-dental.de)

Bilder: © Komet Dental